

63 Der Kausalsatz

Mit einem Kausalsatz wird der Grund oder die Ursache für das Geschehen im Hauptsatz genannt. Die Kausalsätze werden mit den Konjunktionen „**weil**“ oder „**da**“ eingeleitet, die im üblichen Sprachgebrauch die gleiche Bedeutung haben. In einzelnen Anwendungsfällen kann es jedoch einen kleinen Bedeutungsunterschied geben.

63.1 Konjunktion „weil“

Der Nebensatz, der mit der Konjunktion „weil“ eingeleitet wird, steht meistens nach dem Hauptsatz und stellt im Vergleich zu einer Einleitung mit der Konjunktion „da“ eine stärkere Begründung dar.

Die Konjunktion „**weil**“ muss in den folgenden Fällen verwendet werden:

- a) Mit dem Kausalsatz wird eine Antwort auf Fragen gegeben, die mit den Fragewörtern „**warum? weshalb? weswegen? aus welchem Grund?**“ eingeleitet werden. Diese Fragewörter werden gleichbedeutend benutzt.

Warum lernst du Deutsch?	Ich lerne Deutsch, weil ich in Deutschland studieren will. → Weil ich in Deutschland studieren will, lerne ich Deutsch.
Weshalb treibt sie Sport?	Sie treibt Sport, weil sie abnehmen will. → Weil sie abnehmen will, treibt sie Sport.
Weswegen kommt ihr so spät?	Wir kommen so spät, weil wir verschlafen haben. → Weil wir verschlafen haben, kommen wir so spät.
Aus welchem Grund gehst du weg?	Ich gehe weg, weil ich verabredet bin. → Weil ich verabredet bin, gehe ich weg.

Der kausale Nebensatz mit „weil“ kann auch als Antwort selbstständig stehen.

Warum gehst du nach Hause?	→ Weil es hier langweilig ist.
Weshalb ist das Konzert ausgefallen?	→ Weil der Dirigent krank war.
Warum ist es hier so dunkel?	→ Weil eine Birne in der Lampe kaputt ist.
Warum kommst du zu spät?	→ Weil ich meine Uhr vergessen habe und die Zeit nicht wusste.

- b) Der übergeordnete Hauptsatz enthält ein Adverb (z. B. „deswegen, deshalb, darum, daher“), mit dem auf den nachfolgenden Kausalsatz hingewiesen wird.

Katja geht **deshalb** nicht spielen, **weil** sie noch lernen muss.
Wir kommen **deswegen** nicht auf den Ausflug mit, **weil** das Wetter zu schlecht ist.
Fritz hat die Prüfung **deshalb** nicht bestanden, **weil** er nicht fleißig gelernt hat.
Er interessiert sich **daher** für die Geschichte Preußens, **weil** seine Vorfahren aus Potsdam stammen.

- c) Die Konjunktion zur Einleitung des Kausalsatzes wird durch ein vorangestelltes Adverb betont, z. B.: bloß weil, eben weil, einfach weil, nur weil, schon weil

Katja darf nicht spielen, **nur weil** sie ihre Hausaufgaben noch nicht ganz erledigt hat.
Ich besuche dieses Konzert, **schon weil** ich den berühmten Dirigenten mal live **erleben möchte**.
Fritz ist sauer, **nur weil** er für vier Minuten Überziehung der Parkzeit 10 € Strafe zahlen muss.
Der Lehrer wiederholte die Frage, **bloß weil** Rudi nicht aufgepasst hatte.

- d) Haupt- und Nebensatz hängen so eng zusammen, dass der Hauptsatz nicht allein stehen kann.

Ich esse nicht, **weil** ich Hunger habe, sondern **weil** ich Appetit habe.
Kai geht nicht in das Konzert, **weil** er Musik liebt, sondern **weil** er die hübsche Karin treffen will.

63.2 Konjunktion „da“

Die Konjunktion „da“ wird eher dann verwendet, wenn der Sachverhalt im Nebensatz als bekannt vorausgesetzt werden kann oder der im Nebensatz genannte Grund eher eine geringere Bedeutung hat. Durch Einfügungen von z. B. **„doch, ja, schon, wie schon gesagt, bekanntlich“** kann auf die Bekanntheit des Sachverhaltes noch zusätzlich hingewiesen werden.

Der Nebensatz steht meistens vor dem Hauptsatz. Die Verwendung der Konjunktion „da“ zur Einleitung des Kausalsatzes ist eher in der Schriftsprache gebräuchlich.

Da wir ja schon vieles über diese Sache gehört haben, können wir jetzt über etwas anderes reden.

Da du ja heute Ferien hast, kannst du mir im Haushalt helfen.

Da ich heute ohnehin in der Stadt bin, könnte ich dein bestelltes Buch aus der Stadt mitbringen.

Da wir den Zug sowieso nicht mehr erreichen, brauchen wir uns nicht zu beeilen.

Anton hat den Unfall zufällig gesehen, **da** er auf der anderen Straßenseite auf den Bus wartete.

→ **aber: Weil** Anton den Unfall gesehen hatte, wurde er von der Polizei befragt.

Da du gerade hier bist, kannst du mir beim Aufstellen der großen Leiter helfen.

→ **aber: Weil** die große Leiter zu schwer für mich ist, brauche ich zum Aufstellen deine Hilfe.

63.3 Konjunktion „denn“

Zur Gruppe der Kausalsätze gehören auch jene **Hauptsätze**, die mit der Konjunktion „denn“ beginnen.

Nach der Konjunktion „denn“ wird im Hauptsatz meistens die gerade Wortfolge verwendet. Steht unmittelbar nach „denn“ eine adverbiale Bestimmung, steht die konjugierte Verbform in der zweiten Position, danach das Subjekt und dann die Satzergänzungen.

Sie lernt Spanisch, **denn sie will** in Argentinien arbeiten.

Ich fahre nach Brüssel, **denn ich will** meinen Freund besuchen.

Er geht nicht heute Abend tanzen, **denn er muss** morgen sehr früh aufstehen.

→ **aber:** Er geht heute Abend nicht tanzen, **denn morgen muss er** sehr früh aufstehen.

Wir bleiben heute zu Hause, **denn Paul kommt** am Abend zu Besuch.

→ **aber:** Wir bleiben heute zu Hause, **denn am Abend kommt Paul** zu Besuch.

63.4 Übungen zu Kapitel 63 „Der Kausalsatz“

Übung Nr. 306 Verbinden Sie die Sätze mit der Konjunktion „weil“ oder „da“.

1. Pamela besucht seit einem Jahr einen Sprachkurs. — Sie will im Ausland studieren.
2. Heute fahre ich zu dem Bürogeschäft. — Ich brauche eine neue Farbpatrone für meinen Drucker.
3. Hassan muss zur Ausländerbehörde gehen. — Er muss sein Visum verlängern lassen.
4. Ich bringe dir die Fahrkarte vom Bahnhof mit. — Ich bin heute sowieso in der Stadt.
5. Frau Lange ruft den Kundendienst an. — Ihre neue Tiefkühltruhe funktioniert nicht richtig.
6. Ich will beide Oberhemden umtauschen. — Sie haben am Kragen einen Nähfehler.
7. Petra will sich einen Hund anschaffen. — Sie fühlt sich oft einsam.
8. Unser Hund knurrt. — Es läuft nur eine Katze am Gartenzaun entlang.
9. Petra schließt das Fenster. — Es stürmt draußen sehr.
10. Erwin stellt das Radio ab. — Es stört ihn beim Lernen.
11. Ich kann dich noch ein wenig begleiten. — Mein Zug geht erst in einer Stunde.
12. Der kleine Fritz wird ausgeschimpft. — Er ist nur ein paar Minuten zu spät zum Training gekommen.
13. Ich ziehe mich warm an. — Es ist sehr kalt draußen.
14. Ich muss schnell laufen. — Ich will den Bus noch erreichen.
15. Wir mussten mit dem Auto sehr langsam fahren. — Auf der Straße bestand Glatteisgefahr.
16. Wir können morgen nicht zu dir kommen. — Wir fahren nach Weimar.
17. Anja hat die S-Bahn nicht erreicht. — Sie ist zu langsam gegangen.

18. Ich kann dein Kleid von der Reinigung abholen. — Ich muss in dem Bäckerladen neben der Reinigung die bestellten Brötchen abholen.
19. Ich gehe heute nicht spazieren. — Das Wetter ist zu schlecht.
20. Ich fahre nach Amsterdam. — Es gefällt mir dort.
21. Mach das Fenster zu! — Es ist hier kalt.
22. Der Hund bellt. — Jemand hat an der Tür geklingelt.
23. Wir fahren in den Urlaub. — Wir wollen uns erholen.
24. Max und Erwin machen heute eine Wanderung. — Sie haben heute einen freien Tag.
25. Wir können dich mit dem Auto abholen. — Deine Wohnung liegt ohnehin fast auf unserem Weg.
26. Karla geht morgen ins Wiener Nationalmuseum. — Sie hält sich mehrere Tage geschäftlich in Wien auf.
27. Ich kaufe das Kleid nicht. — Es ist mir zu teuer.
28. Wir können die Stachelbeeren noch nicht ernten. — Sie sind noch nicht reif.
29. Ich kann dein Paket zur Post mitnehmen. — Ich muss einen Einschreibbrief abholen.
30. Klaus muss die Klassenarbeit noch einmal schreiben. — Er hat nur ein bisschen von seinem Nachbarn abgeschrieben.

Übung Nr. 307 Beantworten Sie die Frage und benutzen Sie Konjunktion „weil“.

Warum kehrt Nadine in ihre Heimat zurück?

1. Sie vermisst ihre Familie.
2. Sie hat Sehnsucht nach ihrem Heimatland.
3. Ihre beste Freundin hat geheiratet und sie will sie besuchen.
4. Ihre Freundin wohnt mit ihrem Mann nicht mehr in Europa.
5. Sie kennt hier keinen, mit dem sie sich in ihrer Muttersprache unterhalten kann.
6. Ihre Bekannten arbeiten und haben für sie wenig Zeit.
7. Sie ist mit ihrer jetzigen Situation unzufrieden.
8. Sie hat sich das Leben im Ausland anders vorgestellt.
9. Sie ist mit dem Studium an der Universität fertig.
10. Das Leben in Europa ist für sie zu teuer.
11. Sie findet hier keine Arbeit.
12. Ihr bekommt das Klima in Europa nicht.
13. Ihr Aufenthalt in Europa war nur befristet und ist jetzt zu Ende.
14. Ihre alten Eltern brauchen jetzt ihre Hilfe.
15. Sie soll das Geschäft von ihren Eltern übernehmen.
16. Sie wird in ihrer Heimatstadt weiterstudieren.
17. Sie wird in ihrem Heimatland heiraten.
18. Sie muss eine wichtige Aufgabe in ihrem Heimatort übernehmen.
19. Sie will mal wieder ein paar Monate mit ihren Geschwistern zu Hause verbringen.
20. Sie will immer in ihrer Heimat bleiben.